

Das beste Mittel

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **42 (1916)**

Heft 51

PDF erstellt am: **26.04.2021**

Persistenter Link: <http://doi.org/10.5169/seals-449685>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Also, nicht wahr? Sie haben es doch auch gelesen, was Lord Grey gesagt hat, daß die Deutschen brutale Barbaren seien? Na also! Er hat ja so recht! Oder etwa nicht? Lassen Sie einmal Ihren rühmlichst bekannten Steckkopf beiseite und antworten Sie klipp und klar. Verstehen Sie den Kaiser, daß er das nicht ändert? Er hat doch die Macht. Warum befiehlt er nicht: Alle Deutschen von 17 bis 55 Jahren haben sofort Hungers zu sterben, um den hohen Grad ihrer Zivilisation zu dokumentieren. Den Belgiern von 17 bis 40

Ich hätte aber noch einen besseren Vorschlag. England tritt sich, Schottland, Irland und Kanada an Deutschland ab. Deutschland tritt den Süden an Frankreich, den Norden an England ab. Oesterreich tritt Ungarn, Galizien und Böhmen an Rußland.

Ein Herr, der seine Ruhe haben wollte,
wurde in einem großen Café unaufhörlich von

einem andern figiert. Endlich wurde ihm das ewige Anstarren doch zu dumm. Er winkte dem Kellner und sagte laut, sein Gegenüber meinent: „Sel, Martin, das beste Mittel gegen freches Benehmen ist doch noch immer Brockhaus, Band 12, Seite 234.“

Nahm seinen Hut und ging.

Sein Gegenüber hielt es nicht aus und holte sich den Band 12 des Lexikons. Martin, der ihm über die Schulter schaute, will blig-artig das Wort „Ohrfeigen“ gesehen haben.

Der dicke Band lag sofort wieder leblos neben der Kaffeetafel.

Gfrah

0110110

Die falsche Adresse

Im Hotel eines Badeortes logiert der alte Sanitätsrat Dr. M. Eines Tages findet er im Wartezimmer eine junge Dame halbenkleidet sitzen. Er geht hinaus auf den Korridor und fragt erstaunt seinen Diener:

„Wie haben Sie das nur fertig gebracht, Johann? Ich habe doch immer die größte Mühe, die jungen Damen so weit zu bringen, daß sie sich zur Untersuchung auch entkleiden!“

„Ach, Herr Rat“, jammert der Diener, „es ging zwar diesmal sehr rasch, aber die Dame ist gar nicht krank. Eben sagt mir der Portier, sie will eine Etage höher, zu dem Tenor, der seit gestern im Hotel wohnt!“

Schmidt

Ein eleganter Schuh

ist ein beliebtes praktisches

Weihnachts-Geschenk!

„Nur beste, erstklassige Fabrikate.“

Moderne gutschitzende Schuhe nach Mass :: Eigene Werkstätte im Hause.

Spezialität:

Plattfuss-Stiefel

S. Schmidt Sohn, Zürich 1

Sihlsrassse 24

1697 N

Hotels | Theater | Konzerte | Cafés

BERN

Vegetarische Speisen täglich reiche Auswahl und verdaulich, finden Sie in dem bekannten Restaurant **„Wohlfart“** Hirschengraben Bern 1551 (1 Min. v. Bahnhof)

KINO Helvetia Bern (bei d. Hauptpost) Erstklassiges, von Einheimischen u. Fremden bevorzugtes Etablissement. Stets fesselnde u. unterhaltende Programme!!

Massage Dampf- u. Heissluftbad, Turnen mit dem Aplanalp-Turnapparat Marktgasse 29, Eingang Amthausgässchen. — Rosa Bleuel — Telefon Nr. 4788

Hotel Maulbeerbaum, Bern Neu eingerichtetes Haus. — Zimmer von Fr. 2.— an. **Café-Restaurant** Täglich v. 4½ bis 6½ u. 8 bis 10½ Uhr, Sonntags v. 11 bis 12 Uhr: **Erstklassige Künstler-Konzerte!** Eintritt frei. 1600 Kein Konsumationsaufschlag

Wildische Haarpflege gegen Kahlköpfigkeit, Haarausfall, Schuppen, u. zur Erzeugung v. Augenbrauen u. Bartwuchs. **Frau L. WILD** Schwanengasse 9 BERN III Etage 1491 Wildisches Haarwasser bei mir zu beziehen.

Café Corso Bern Aarberggasse 40 Täglich: 1613 Die Kapelle Meyer und Zwahlen.

Alkoholfreies Restaurant L. Grünig vis-à-vis dem Stadttheater und Kornhauskeller. Güter bürgerlicher Mittag- und Abendtisch, sowie Restauration zu jeder Tageszeit. Mässige Preise. 1476

Weinfeld Hotel, Merkur Thurgau Tel. Nr. 43. — Direkt am Bahnhof — Grosses mod. Restaurant — Komfort. Zimmer — Elektr. Licht und Zentralheizung — Gute Küche — Reelle Preise — Offenes Bier — **Auto-Garage.** — Es empfiehlt sich den HH. Geschäftsreisenden höflich. **A. Saurwein-Frick.**



RINNER'S WIENER CAFÉ

• BERN • Ecke Schauplatzgasse-Gurlengasse 6 Billards, 3 Gesellschaftszimmer Kindl-Keller, 1 Kegelbahn Münchner Kindl-Bräu Pilsner Kaiser-Quell Hochfeines Café u. sonstige exquisite Getränke. Zum gefäll. Besuche empfiehlt sich **H. Rinner** 1490

Gebrüder GIESBRECHT Bern



Berner Spiegel-Manufaktur Glasschleif- u. Polierwerke Blei u. Messingverglasungen Schaufenster- und Laden-Einrichtungen 1593

Hotel-Pension Schweizerhaus am Gurten bei Bern Neuerbautes Haus :: Ruhige Lage :: Prachtvolle Aussicht! Ganz nahe Tannenwaldungen **Schöne Spaziergänge** daher für Pensionäre (Ruhe- und Erholungsbedürftige) ganz besonders geeignet

Pensionspreise: 1494 Fr. 5.50 bis Fr. 7.50 alles Inbegriffen Bitte Prospekte verlangen Höfl. empf. sich d. Besitzerin **Familie Abderhalden.**

Besuchen Sie das **Crémère-Restaurant** Bern, Münzgraben vis-à-vis Bellevue-Palais.

Fussärztin-Masseuse Frl. Bärtschi Waghausgasse, Bern

Bern Pension Hopfenstia 3 Minuten v. B.hnhof Bahnhofplatz — Laupenstrasse 1 Telefon 3946 — 1. Etage Schöne Zimmer, anerkannt gute Küche. Nachmittagsstee. 1553

BERN Fuss-Arzt Dipl. Spezialist in schmerzloser, sorgfältiger Behandlg. u. Heilung von eingewachsenen Nägeln, harter Haut, Hühneraugen, Warzen etc. — Telefon 1799 A. Rudolf, Bundesgasse 18 vis-à-vis dem Grand Hôtel Bernerhof Manicure — Massagen

Die schönsten liefert **Clichés Th-Meister** BERN prompt u. billig

Gegen Haarausfall Elixier Pincus von Prof. Dr. med. Aug. Socin, Basel, mit u. ohne Fett Flasche Fr. 3.50. **Alleinverkauf:** Zu beziehen d. H. Weissmann, Parfümerie, Chur. 1553

Preis-Schachspiel

zwischen meinen Gegnern (schwarze Figuren) und der Firma J. Schönenberger, Elektrische Unternehmungen in Bern (weisse Figuren).

I. Aufgabe: Schwarz zieht an und macht Weiss in drei Zügen Schach matt. Gewinner hat Anspruch auf 50 Franken Belohnung.

Lösung der Aufgabe:

1. Zug. Schwarz zieht an. Königin stellt sich hinter König und ist durch Läufer links gedeckt.
 2. Zug. Weiss geht mit Königin rechts hinüber und hält ersten Vortrag über drahtlose Elektrizität im Casino am 27. November. Polizeiliche Bewilligung und Patent erhalten und bezahlt.
 3. Zug. Schwarz stellt König direkt hinter Turm, Königin bleibt rechts König stehen.
 4. Zug. Weiss zieht Königin rechts vorwärts u. hält zweiten Vortrag über drahtlose Elektrizität im Casino am 1. Dezember, nachmittags 3 Uhr.
 5. Zug. Schwarz stellt König direkt hinter Läufer, Königin versteckt sich hinter dem König.
 6. Zug. Weiss entdeckt, dass sein Vortragender Herr Ingr. Kandyba, weil Deutschpöle als Ausländer wegen Nichtleistung eines früheren Militärdienstes vor 6 Jahren heute von Bern, zum Nachteil von Schönenberger, nach Zürich gewegewiesen wird und der Vortrag nicht gehalten werden könne. Im Widersetzungsfalle soll er sofort über die Grenze nach Deutschland ausgewiesen werden. Weiss entschliesst sich, Königin zu opfern, zieht aber seinen Läufer und lässt durch Ingenieur Herrn R. Schlageter (berühmter Aviatiker) um 8½ Uhr im Casino den Vortrag über drahtlose Elektrizität dennoch abhalten.
- Schwarz erkennt, dass er Schach-König u. -Königin geworden ist und sich verrechnet hat. Schlusssekt: Die Belohnung von 50 Fr. kann daher nicht bezahlt werden. (Weitere Behandlung im Nebelspalter und Berner Joggeli. Herzogenbuchsee.) (O. F. 1772 B.)

Verblüffend! Reizend hübsch!



Schon in 5-8 Tagen

einen blendend reinen, jugendlichen Teint. Gebraucht „**Serena**“. Gleich nach den ersten Tagen nach der Anwendung tritt eine **auffallende Teintverschönerung** ein, die Haut wird **sammetweich und zart**. Beseitigt schnell und sicher alle lästigen Hautfehler, wie **Sommersprossen, Faltten, Narben, Säuren, Flechten, Rote, lästige Nasenröte** etc. und ist absolut unschädlich. Alleinverkauf gegen Nachnahme à Fr. 4.25. 1546

Bei Nichterfolg das Geld zurück.

Gross-Exporthans „Junisa“ Lausanne

Moderne Damen- u. Herren-Schuhe HOCH

„au Dock“ Bern, Marktgasse 13.



Bitte, telephonieren Sie

250 Auto-Taxameter

Zürich Tag- und Nachtbetrieb